Großbritannien

TRI-MODE-LOK FÜR RAIL OPERATIONS

Stadler und Rail Operations Ltd. (UK) haben einen Rahmenvertrag über die Lieferung von dreißig Trimodus-Lokomotiven Class 93 unterzeichnet. Ein erstes Los von zehn Exemplaren soll Anfang 2023

So soll sie aussehen, die neue Class 93 von Stadler.
(Foto: Stadler, Sammlung TE)

ausgeliefert werden. Die Class 93 ist eine Bo'Bo'-Universallokomotive und basiert auf ebenfalls von Stadler gelieferten Maschinen der Reihen 68 und 88. Sie erreicht eine größere Höchstgeschwindigkeit (110 mph/177 km/h statt 100 mph/161 km/h). Die erste Tri-Mode-Maschine verfügt im elektrischen Betrieb über eine Leistung von 4.000 kW bei 25 kV/50 Hz. Eingebaut sind weiter ein Caterpillar C32-Motor mit 900 kW und zwei Lithium-Titanat-Oxid (LTO)-Traktionsbatteriepakete, die bei Bedarf 400 kW zusätzliche Leistung liefern können. Damit ist u.a. ein kohlenstofffreier Rangierbetrieb auf der letzten Meile möglich. *(eurailpress.de)*

Für mehr Informationen zu den ungarischen Triebfahrzeugen empfehlen wir den gerade erschienenen Typenkompass:

transpress Verlag Stuttgart
broschierte Ausgabe: 128 Seiten
ISBN 978-3-613-71611-7
Preis: 12,00 €

Finnland

VERTRAG MIT VR

Das finnische Ministerium für Verkehr und Kommunikation hat mit dem nationalen Betreiber VR im Dezember 2020 einen Vertrag über defizitäre, aber sozial erwünschte Reisezüge im Jahr 2021 abgeschlossen. Mit einem Volumen von 30,6 Mio. € läuft der Vertrag vom 01.01.2021 bis zum 30.06.2021. Für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis zum 31.12.2021 besteht eine Option in Höhe von 23,6 Mio. €, die ausgeübt werden kann, wenn das Parlament weitere 11 Mio. € bereitstellt. Der Vertrag umfasst den Pendler- und Regionalverkehr in Südfinnland, der mit Sm2- und Sm4-Triebwagen betrieben wird, sowie Verkehre auf schwach frequentierten Strecken mit Dieseltriebwagen. Er umfasst aber auch Nachtzüge mit dem Norden sowie bestimmte IC-Verkehre, welche die 85 % der Fernverkehrszüge ergänzen, die VR auf kommerzieller Basis betreibt. Mit dem neuen Vertrag wird der Tageszugverkehr wieder auf das Niveau von vor der Pandemie zurückkehren. *(eurailpress.de)*

Polen

PKP IC MIT NEUEM VERKEHRSVERTRAG

PKP Intercity hat mit dem Ministerium für Infrastruktur im Januar 2021 einen neuen Verkehrsvertrag mit hohen geplanten Investitionen unterzeichnet. Er läuft von 2021 bis 2030 und hat einen Auftragswert von 21,091 Mrd. PLN (4,6 Mrd. €). Er beschreibt die bestellten Leistungen wie auch die geplanten Investitionen in neue Fahrzeuge. So soll die Zahl der Züge von 120.000 im Jahr 2021 auf 196.000 im Jahr 2030 steigen. PKP Intercity hat sich parallel das Ziel gesetzt, 2030 über 74 Millionen Fahrgäste zu erreichen – 2019 fuhren knapp 50 Millionen mit den PKP-Fernzügen. *(eurailpress.de)*

Spanien

AVE-STRECKE NACH MURCIA

Am 1. Februar 2021 wurde die 38,3 km lange Strecke zwischen dem Abzweig Monforte del Cid und Orihuela eröffnet. Sie ist der erste Teil der AVE-Strecke nach Murcia. In Elche gibt es eine Zwischenstation. Die Strecke soll mal bis Almería weiterführen, derzeit sind aber nur die noch fehlenden 23,6 km bis Murcia in Bau, deren Eröffnung aber noch nicht bekannt ist. Die Hochgeschwindigkeitsstrecke hat seit der ersten Ausschreibung mehrere Konstruktionsänderungen durchlaufen, insbesondere am westlichen Ende, was zu erheblichen Verzögerungen führte. So wird in Murcia doch eine Tunnelstation entstehen. Renfe setzt aktuell zwei Zugpaare bis Orihuela ein. Diese nutzen bis zum Abzweig Monforte del Cid die AVE-Strecke nach Alicante. *(eurailpress.de)*

37 TRIEBZÜGE FÜR DIE METERSPUR

CAF wird der Renfe insgesamt 37 Triebwagen für die Meterspurbahnen bauen. Der Vertrag im Wert von 258 Mio. € wurde am 29. Dezember 2020 unterzeichnet. 31 zwei- und dreiteilige Züge (26 Elektro- und 5 Hybridzüge) sind für 100 km/h ausgelegt und für die Strecken der Regionen Asturien, Kantabrien, Baskenland, Galizien, Kastilien, León sowie Murcia vorgesehen. Die Hybridzüge verfügen über Traktionsbatterien. Der Vertrag beinhaltet als Option bis zu sechs weitere elektrische Züge und einen weiteren Hybridzug für die Meterspur-Flotte. Sechs Züge der festen Bestellung sind für die Bergbahn zwischen Cercedilla und Cotos (Linie C9 Cercanías Madrid) vorgesehen. Hier ersetzen sie Züge mit Baujahr 1976. Der Vertrag sieht auch die Wartung aller Züge über einen Zeitraum von 15 Jahren zusammen mit der Renfe vor. *(eurailpress.de)*

Serbien

NEUE FERNVERKEHRSZÜGE AUS CHINA

2021 soll der Ausbau der Strecke zwischen Belgrad und Novi Sad für 200 km/h abgeschlossen sein. Dies sagte der serbische Verkehrsminister Tomislav Momirović Anfang Januar beim Besuch der Baustelle. Der Abschnitt ist Teil der Strecke Belgrad – Budapest. Der Infrastrukturbetreiber JSC hat kürzlich mit der RZD International LLC einen Vertrag für die weiteren Arbeiten zwischen Stara Pazova und Novi Sad unterzeichnet als Ergänzung zum Vertrag vom Januar 2019. Er hat einen Wert von umgerechnet 58 Mio. € für das 40,4 km lange Stück.

Minister Momirović kündigte zudem an, mit „unseren chinesischen Partnern“ ein Memorandum über die Beschaffung neuer Fahrzeuge für die Verbindung zu unterzeichnen. Für den Minister ist es wichtig, dass „sie den hochwertigsten Zügen entsprechen, die auf europäischen Eisenbahnen fahren“. *(eurailpress.de)*

Nun dürfen sich die pannenbehafteten ETR.470 also in Griechenland bewähren. Man darf gespannt sein. (Foto: Th. Estler, ETR.470-Einheit 06 noch im FS-Binnenverkehr bei der Durchfahrt des Bf Torricola am 11.06.2016)

Griechenland

ERSTER ETR.470 IN GRIECHENLAND

Der erste von fünf Pendolino-Zügen der Reihe ETR.470, die für den Einsatz auf der Trainose-Linie Athen – Thessaloniki umgebaut werden, wurde vergangene Woche nach Thessaloniki überführt. Voraussichtlich im März soll der Zug in Betrieb genommen werden. Die neunteiligen Neigetechnikzüge wurden 1993 bis 1997 gebaut und fünf Einheiten gingen nach der Auflösung des Cisalpino-Joint-Ventures mit der SBB an Trenitalia über. Die Entscheidung, sie in Griechenland einzusetzen, wurde im März 2019 bekanntgegeben, nachdem die italienische FS-Gruppe Trainose übernommen und mit einer ähnlichen ETR.485-Zuggarnitur Tests durchgeführt hat. Die 200 km/h-Züge werden im Alstom-Werk Savigliano in Italien komplett überholt. Nach dem Abschluss der Modernisierung der Infrastruktur soll die Einführung der Neigezüge die Fahrzeiten auf der 502 km langen Strecke Athen – Thessaloniki von derzeit 4 h auf 3 h 20 min reduzieren. Die Wartung der Züge übernimmt Alstom. *(eurailpress.de)*

China

NEUER HGV-ZUG FÜR EXTREME KÄLTE

Der chinesischen Lokbauer CRRC hat den neuen Hochgeschwindigkeitszug Typ CR400AF-G vorgestellt, der für einen Betrieb bis -40 ºC geeignet ist. Er soll Peking mit den nordöstlichen Zielen wie Shenyang und Harbin verbinden. Der für 350 km/h ausgelegte Zug weist eine Besonderheit beim Bremssystem auf. Ist der Zug abgestellt, werden die Bremsen automatisch regelmäßig bewegt, um nicht einzufrieren. Weiter hat der Zug Heizungen für mit Flüssigkeit gefüllte Rohre. *(eurailpress.de)*

Starke Maschinen, prachtvolle Fabriken

Wir erzählen Industrie- und Technik-Geschichten

Foto: Christoph Oboth

KOSTENLOSES PROBEHEFT ANFORDERN

Entdecken Sie das faszinierende Industriezeitalter. Das viermal jährlich erscheinende Magazin „Industriekultur“ bietet gut recherchierte und illustrierte Berichte über Denkmale und historische Relikte der Produktion, der Versorgung und des Verkehrs. Wenn Sie mehr über Bergbau oder Hüttenindustrie, alte Kanäle oder Eisenbahntrassen, Fabriken oder Wassertürme erfahren wollen, dann sind Sie bei uns richtig.

Klartext Verlag
Jakob Funke Medien Beteiligungs GmbH & Co. KG
Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen, Tel. +49 (0)201/804-8240
www.klartext-verlag.de, www.industrie-kultur.de

KLARTEXT